

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Königreich über ir nachparwan erlangen. Er ge-
 toste mit grossen mechtigem heer der arabi-
 er die end. vnd gegenut des römischen reyches
 betriben. Aber Eraclius geschwayget dieselbe
 auffrur garpald. Darnach haben die Sarrace-
 ni vñ arabier wider zu der waffen gegriffē vñ
 von der gepurt cristi sechshundert. vnd in dem
 rriij. iar die heersürer eraclij überwunden vñnd
 den selbē eraclij d̄erslich ein glückselig mensch
 was zu einem vnglückhaftigen man gemacht
 vnder irem heersürer oder hertzogen Macho-
 meto. Derselb nennet sich einen grossen gottes
 propheten vnd hat die leüt in asia vnd affrica
 durch die schwarzen kunst betrogen. vñ etlich
 volck mit anweysung eins newen glaubens
 also beweget das sy schier den namen des keiser
 thübs ganz abteilgeten. diser misglaub nimbt
 yezo vil merüberhand dann vor. dan gāz asia
 vnd affrica vnd auch ein grosser teyl Europe
 sind den machometischen fürsten vnderwoiffen
 en. yezo vnderseen sich die türcken zu land vñ
 wasser vns auß disen ecklein europe anch zener
 iagen. Vnd auff das diser Machomet (als yn
 seinem gesetzbuch geschriben steet) sein nach-
 folger ab der cristenlichen andachte deßferner
 entfür. so folget er etlichen ketzern vñnd aller-
 maist den nestorianischen nach in begreiffung
 vnd beschreibung seiner geset. vil ding wider
 das mosaysch vñ euāgelisch geset zusammen sū-
 chende vnd als in ein einigs buch verfassende.
 vñnd zu stercker bestrickung verfürten volcker
 setzet er das ein man vier erweiber auß seynem
 geschlächte. vnd souil kōpßweyber als er neren
 kund. vnd der kaufften weyber wienil er wol
 haben möcht. Aber er hatt inen wein zetrinckē
 verboten. vnd den gehorsamen seins gesetzes
 den garten der wollustperkeit verheissen vñnd
 den verschmächten diß gesetzes die hell gedroet.
 vñnd saget das Moyses vñnd Johannes der
 tauffer grosse gottes propheten gewesen wārn
 Aber chriſtus wār ob allen propheten der aller
 gröst auß görllicher krafft vnd sundier mitwür-
 skung vñnd nitt auß menschlichem samen von
 der inckfrawen Maria gepou. ic. Alls er nun
 sechsiare geberischet. vñnd vier vñnd dreissig
 iar alt worden was. do ist er nach vil geübten
 eebüchen trinckenheyten vnd lastern gestoib-
 en nach der gepurt cristi vnser herren sechsh-
 hundert vñ zway vñnd dreissig iar.

Isidorns bischoff



Sant Goat

Isidorns der hyspa-
 nisch bischoff sancti
 gregorijs des bapstes
 innger ist diser zejt von weg
 en seiner hohen lere tugēt vñ
 vilfeltiger wunderwerke yn
 grosser würdiger achtung ge-
 west vñnd hat gar vil dem cri-
 stenlichen glauben nutzpers
 vñnd erspreßliches dings vñnd
 anders beschryben.



Goat kam auß aqni-
 tania in gallia vñ
 leüchtet an heylig-
 keyt vñnd wunderzeychen. Er
 hat in der trierrische vorstatte
 ym wasser ein kirche gepau-
 wet vñnd vil gepayns der hey-
 ligen darenin geleyet vñnd da
 selbst tag vñnd nacht got mit
 wachen. beten vñnd predigen gebient. vñ vil leüt
 zu cristo bekert. vñ krank gefundt gemacht vñ
 teüfel vil ansechtung gelitē anch ein vnspich-
 ent kind das drey tag tod was wider lebendig
 vñnd reden gemacht vñ bischoff zu Trier zewer-
 den verachtet vñ im gutem alter ein gar gut se-
 lig end empfangen.

Sant Gall ein abt



Gallas sant colom-
 bans innger lebte
 deßmals also in de
 nidergang der sun-
 nen das er auch im lebē eines
 heyligen namē verdienet. zu
 den zeyten eraclij des keysers
 reichstret er in teütsche land
 vñnd vmb seins verdienstes
 willen ist sant gallen kloster
 in costnizer bistum gepawt
 worden in welche kloster vil mann an tugēten
 vñ wunderzeihen geschinē habē. vñ als ir. iij. c.
 heyliglich gelebt hetten do sprunge einer Er-
 bwinus genannt auß verfürung bwinigildis der
 künigin zu frantreich auß diesem löblichen le-
 ben. zu lest ist sant Gall nach mancherlay ge-
 übter wunderzaychen der heyligkeyt in gotte dē
 herren entschlaffen. Des süßstapffen hat nach
 gefolgt eustachius der abt. Auch sant anrea in
 derselben ere hat sant eligius oder loy ein inck-
 fraw closter gepawt. Dismales ist anch eyner